

München / Husum, 2. Juni 2009

Gemeinsame Presseinformation von der BGZ Gruppe und Siemens

Siemens steigt mit 25 Prozent bei BGZ Beteiligungsgesellschaft Zukunftsenergien AG ein

CEO Peter Löscher: „Siemens wird grüner“ – Investment in Wind-, Solar- und Bioenergie

Die Siemens AG beteiligt sich mit rund 25 Prozent an der BGZ Beteiligungsgesellschaft Zukunftsenergien AG (BGZ AG). Siemens sichert sich mit diesem Investment Zugang zu weiteren innovativen Projekten im Feld der nachhaltigen Energieerzeugung, um somit das Leistungsspektrum des Konzerns zu erweitern. „Siemens wird grüner. Nachhaltige Energieerzeugung ist eines unserer wichtigsten Wachstumsfelder“, sagte der Vorstandsvorsitzende von Siemens, Peter Löscher. Die BGZ AG mit Sitz in Husum entwickelt, finanziert und betreibt regenerative Energieerzeugungsanlagen wie Wind-, Solar- und Biomassekraftwerke. Das Unternehmen mit etwa 140 Mitarbeitern erwirtschaftete 2008 einen Umsatz von rund 50 Millionen Euro und verfügt über Tochtergesellschaften und Joint-Ventures in Europa sowie den USA. Die Transaktion gilt vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Kartellbehörden. Über den Kaufpreis der Anteile haben beide Unternehmen Stillschweigen vereinbart.

Siemens wird sich über seine Equity-Gesellschaft Siemens Project Ventures GmbH (SPV) an BGZ beteiligen. „Die langjährige Erfahrung der BGZ in der Entwicklung von Windkraftprojekten wird uns bei der kontinuierlichen Erweiterung unseres Renewables-Geschäfts entscheidend voranbringen“, sagte Hans-Joachim Schulz, Geschäftsführer von SPV. „Wir freuen uns, mit Siemens einen starken und internationalen Partner gefunden zu haben, der uns bei unseren Finanzierungsanforderungen im Wachstumsmarkt der regenerativen Energien unterstützt. Gemeinsam mit Siemens werden wir den Eintritt in neue Märkte weiter forcieren“, so Volker Friedrichsen, Vorstandsvorsitzender, Gründer und Hauptgesellschafter der BGZ AG.

SPV und BGZ AG arbeiten bereits seit 2006 zusammen. Damals hatten SPV und die BGZ-Tochter WKN Windkraft Nord AG das Joint-Venture „Innovative Wind Concepts GmbH“ gegründet, um Windenergieprojekte in Mittel- und Osteuropa zu entwickeln und zu realisieren. Mit dem von ihr

1 / 3

initiierten „Haus der Zukunftsenergien“ verfügt die BGZ über ein Kompetenzzentrum rund um die Nutzung regenerativer Energiequellen. Darin arbeiten Ingenieure, Kaufleute, Naturwissenschaftler und Juristen Hand in Hand.

Der Einstieg bei der BGZ AG ist ein weiterer Schritt, das Siemens-Umweltportfolio zu stärken. Im Zusammenhang mit grünen Technologien erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von knapp 19 Mrd. EUR. Das entspricht rund einem Viertel des gesamten Konzernumsatzes und macht Siemens zum größten grünen Infrastrukturanbieter der Welt. Im Bereich Offshore-Windkraftanlagen ist Siemens bereits führender Anbieter. Bis Ende 2008 hatte das Unternehmen weltweit über 7.800 Windenergieanlagen installiert - mit einer Gesamtleistung von mehr als 8.800 Megawatt.

Die BGZ Gruppe hatte bis Ende 2008 allein im Bereich Windenergie über 950 Megawatt installierte Leistung realisiert. Innerhalb der vergangenen Jahre hat besonders das internationale Geschäft der Husumer Unternehmensgruppe deutliches Wachstum erfahren. Zu den Kunden der seit über 20 Jahren im Markt der Erneuerbaren Energien etablierten BGZ Gruppe zählen heute internationale Finanz-Investoren und bedeutende Energieversorger.

Presse-Ansprechpartner BGZ AG:

Catrin Petersen

Telefon: 048 41 – 89 44 516

www.bgz-ag.de

Presse-Ansprechpartner Siemens AG:

Dr. Marc Langendorf

Telefon: +49 89 636-37035

Siemens Financial Services ist ein internationaler Anbieter von Finanzlösungen im Business-to-Business-Geschäft. Mit rund 1.900 Mitarbeitern und einem internationalen, von Siemens Financial Services GmbH in München koordinierten Netzwerk von Finanzgesellschaften sind wir sowohl für Siemens als auch für andere Unternehmen tätig - schwerpunktmäßig in den drei Sektoren Energie, Industrie und Gesundheitswesen. Wir finanzieren Infrastruktur, Ausrüstung sowie Betriebsmittel und agieren als kompetenter Manager für Finanzrisiken im Siemens-Konzern. Durch den gebündelten Einsatz unserer Finanzexpertise und Industriekompetenz schaffen wir Wert für unsere Kunden und verbessern ihre Wettbewerbsfähigkeit. Weitere Informationen im Internet: www.siemens.com/finance.

Siemens Project Ventures GmbH (SPV) ist eine Bereichsgesellschaft von Siemens Financial Services. Zusammen mit renommierten Partnern engagiert sich SPV mit Eigenkapitalbeteiligungen in der Entwicklung von Infrastrukturprojekten weltweit, vor allem in der Energie-, Transport- und Telekommunikationsbranche. SPV war bereits an der Entwicklung von

11 internationalen Kraftwerksprojekten mit einer Gesamtkapazität von mehr als 7.000 Megawatt beteiligt sowie an drei Telekommunikationsprojekten und einem Flughafen, deren kumuliertes Projektvolumen sich auf 7 Mrd. USD beläuft.

Die BGZ-Gruppe

Die BGZ Beteiligungsgesellschaft Zukunftsenergien AG ist eine Finanz- und Management-Holding im Bereich Regenerativer Energien. Die Wertschöpfungskette des Konzerns im Husumer Haus der Zukunftsenergien umfasst die Planung, Projektierung, Finanzierung, den Betrieb und das Management von Energieerzeugungsanlagen wie Windparks, Solar- und Biomassekraftwerke. Die BGZ-Gruppe ist mit Tochtergesellschaften in verschiedenen Ländern Europas und den USA auch international vertreten.

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Siemens-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten, zusätzlich zu anderen, insbesondere aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es aufseiten von Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen (credit spreads) sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen, sowie des zukünftigen, wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind, zu denen, ohne Einschränkungen, der Industry, Energy und Healthcare Sector gehören; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des Siemens-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten, einschließlich der Korruptionsuntersuchungen, denen wir derzeit unterliegen, sowie der Maßnahmen, die sich aus den Ergebnissen dieser Ermittlungen ergeben; der potenziellen Auswirkung dieser Untersuchungen und Verfahren auf unser laufendes Geschäft, einschließlich unserer Beziehungen zu Regierungen und anderen Kunden; der potenziellen Auswirkungen solcher Angelegenheiten auf unsere Abschlüsse sowie verschiedener anderer Faktoren. Detailliertere Informationen über unsere Risikofaktoren sind diesem Bericht und den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

3 / 3